

# Die Bürger haben gewählt



Die Sieger beim Grabmal-Ted 2008  
(v.l.n.r.): Markus Gröger, Timothy Vincent und Henner Gräf

*Der Grabmal-Ted 2008 ist entschieden. Sechs Monate lang haben die Bürger per Online-Abstimmung ihre Grabmal-Favoriten ermittelt. Am 16. April wurden die Sieger auf dem Nürnberger Leitfriedhof geehrt.*

**M**it dem Grabmal-Ted wollen die Veranstalter Naturstein und Aeternitas die Öffentlichkeit auf das Thema Friedhof und Grabmal aufmerksam machen und Möglichkeiten zur Grabmal-Gestaltung aufzeigen. Das ist – nach 2001, 2003 und 2005 – auch mit dem vierten Grabmal-Ted 2008 gelungen: Von September 2008 bis März 2009 haben annähernd 70 000 Internet-Nutzer die Webseite [www.grabmal-ted.de](http://www.grabmal-ted.de) besucht. Die Medien haben im gleichen Zeitraum mit einer Gesamtauflage von mehr als 7 Mio. über die Aktion berichtet. Auch vonseiten der Branche war die Resonanz groß: 64 Betriebe aus Deutschland, Österreich und der Schweiz haben insge-

## Kontakte:

SteinBildhauerei Gräf  
... die Verbindung von Kunst und Handwerk  
Sirrenbergstr. 27 A, 45549 Sprockhövel  
Tel.: 02324/73881, [henner.graef@gmx.de](mailto:henner.graef@gmx.de)  
[www.steinbildhauer-graef.de](http://www.steinbildhauer-graef.de)

Gebrüder Gröger GmbH  
Steinmetz und Bildhauerwerkstatt  
Eichendorffstr. 4, 85521 Ottobrunn  
Tel.: 089/6091125  
[gebr.groeger\\_gmbh@t-online.de](mailto:gebr.groeger_gmbh@t-online.de)  
[www.gebr-groeger-steinmetz.de](http://www.gebr-groeger-steinmetz.de)

Steinbildhauerei Vincent  
Begräben und Schöpfen gehen Hand in Hand  
Reme-Str. 20, 58300 Wetter/Ruhr  
Tel.: 02335/880503, [timothy\\_vincent@web.de](mailto:timothy_vincent@web.de)  
[www.steinbildhauerei-vincent.de](http://www.steinbildhauerei-vincent.de)

samt 109 Arbeiten eingereicht. In die Endrunde und damit zur Abstimmung kamen 20 von einer Jury ausgewählte Grabmale. Juroren waren Ueli Gantner, Präsident der Qualitätszeichen-Jury des Schweizer Verbands, der österreichische Theologe und Friedhofsberater MMag. Lic. Johann Gutschi und Prof. Dr. Wolf Spemann.

## Klasse statt Masse

Der Grabmal-Ted 2008 bot Gestaltern eine gute Präsentationsplattform. Die beteiligten Grabmale stellen auf jeden Fall eine Alternative zum Gros der gängigen Standardware dar. Sowohl die Einsendungen als auch die Publikumsresonanz und das Votum der Bürger haben gezeigt, dass auch im Grabmalbereich Klasse statt Masse gefragt ist. Innovativ, individuell und personenbezogen sind wichtige Schlagworte und Trends in der heutigen Gesellschaft, die auch hier spürbar sind. Das ist der allgemeine Zeitgeist, damit identifizieren sich die Menschen, danach suchen sie. Grabmale, die diesen Bedürfnissen Rechnung tragen, sind zeitgemäß und können sich auch in Zeiten des Wandels der Friedhofs- und Bestattungskultur erfolgreich behaupten. »Dem ausdrucksstarken, innovativen Grabmal gehört die Zukunft«, sagte Aeternitas-Vorstand Hermann Weber bei der Siegerehrung in Nürnberg. »Für die Grabmalbranche bieten sich angesichts der veränderten Kundenwünsche neue Chancen«. Auch Naturstein-Chefredakteurin Bärbel Holländer sieht einen Trend »weg von den bekannten überdimensionalen Namensschildern aus Stein hin zu ganz unterschiedlich gestalteten Grabzeichen mit allgemein verständlicher Bildsprache«.

**GRABMAL-TED 2008:  
DIE TOP TEN**

1. »Und meine Seele spannte ihre Flügel aus ...«, Gemeinschaftsgrab, SteinBildhauerei Gräf, 45549 Sprockhövel (27,9 %)
2. »Spuren im Sand«, Gebrüder Gröger GmbH, 85521 Ottobrunn (10,2 %)
3. »Ort der Trauer und der Hoffnung«, Steinbildhauerei Vincent, 58300 Wetter/Ruhr (7,7 %)
4. »Belvedere«, Erdgrab, Zerries Grabmale, 38102 Braunschweig (7,5 %)
5. Grabmal stehend, Treulieb Steinmanufaktur - Gustav Treulieb GmbH, 70191 Stuttgart (5,7 %)
6. »Suizid Jugendlicher«, Erdgrab, Werkstätte f. christl. Kunst Stefan Maier vorm. G. Lang, 85072 Eichstätt (5,4 %)
7. »Schiff«, Bernd Foerster Steintechnik GmbH, 34576 Homburg/Efze (5,1 %)
8. »Der Grubenarbeiter (Schrein)«, Werner Klepser GmbH, 73734 Esslingen am Neckar (4 %)
9. »Eik«, Erdgrab, Ernst Strassacker GmbH & Co. KG, 73079 Süssen (3,8 %)
10. »Die Überfahrt«, Werner Klepser GmbH, 73734 Esslingen am Neckar (3,5 %)

**Die Gewinner**

Der Ausgang des Grabmal-Teds 2008 war lange offen. Letztendlich haben die Bürger das Grabmal auf den ersten Platz gewählt, das auch die Jury zu ihrem Favoriten erklärt hatte. Gewonnen hat mit knapp 28 % der abgegebenen Stimmen eine Arbeit von Henner Gräf, Inhaber der SteinBildhauerei Gräf in Sprockhövel. Das Gemeinschaftsgrab mit dem Titel »Und meine Seele spannte ihre Flügel aus ...« zeichnet sich durch eine bruchraue und gespitzte Oberflächenbearbeitung aus und ist aus Anröchter Dolomit gefertigt. Der stehende Grabstein (154 x 94 x 16 cm) öffnet sich nach oben. Preislich bewegt er sich zwischen 3 000 und 4 000 €. Der Bildhauermeister Henner Gräf setzt konsequent auf die individuelle, personenbezogene Gestaltung. Er verwendet dabei bevorzugt heimische oder auch europäische Materialien (siehe Kasten). Mit seinen Arbeiten kam er u. a. 2003 beim Wettbewerb »manufaktur« unter die Besten. Gräf fertigt



Oben: Gewinner des Grabmal-Teds 2008: »Und meine Seele spannte ihre Flügel aus ...«, Grabmal von Henner Gräf



2. Platz beim Grabmal-Ted 2008: »Spuren im Sand«, Arbeit der Gebrüder Gröger GmbH



3. Platz beim Grabmal-Ted 2008: »Ort der Trauer und der Hoffnung«, Gemeinschaftsgrab der Steinbildhauerei Vincent



Bei der Abschlussveranstaltung zum Grabmal-Ted 2008: Günther Gebhard (r.), Leiter der Nürnberger Friedhöfe

»VIELE LEUTE WERDEN DURCH DAS INTERNET AUF MICH AUFMERKSAM«

**Naturstein sprach mit Henner Gräf, Sieger beim Grabmal-Ted 2008, über Gestaltung, das Internet und heimische Materialien.**

**Herr Gräf, Sie setzen ausschließlich auf handwerkliche Gestaltung. Warum?**

Wer selbst gestaltet, hat einen ganz anderen Bezug zu seinem Produkt und identifiziert sich mit seiner Arbeit. Das spürt auch der Kunde. Wir machen alles selbst, bieten keinerlei Fertigsteine an, auch keine Bronzen.

**Gibt es Materialien, die Sie bevorzugt verwenden?**

Wir arbeiten ausschließlich mit heimischen und europäischen Materialien, u. a. Ruhrsandstein und Vulkangestein aus dem Siegerland. Wichtig sind mir ökologische Aspekte wie kurze Transportwege und geringer Einsatz von Maschinen. Warum soll ich auf Steine aus China oder Brasilien zurückgreifen? Wir haben in Deutschland und Europa doch alles, was man braucht. Nicht zuletzt stellen heimische Materialien auch preislich eine interessante Alternative dar.

**Wie kann man sich als reiner Gestalter gegenüber der industriellen Konkurrenz behaupten, die meist billiger und schneller produziert und anbietet?**

Ich sehe Gestaltung als Nische, die durchaus Chancen bietet, und eine Möglichkeit darstellt, sich von der Konkurrenz abzuheben. Wir sind breit aufgestellt, fertigen nicht nur Grabmale, sondern auch Möbel, Totenmasken und Design-Objekte. Der künstlerische Aspekt ist mir dabei persönlich sehr wichtig. Grundsätzlich kann man mit Unikaten sehr gut werben. Allerdings muss man bei den Kunden ein

Bewusstsein für Gestaltung schaffen. Wir stellen beispielsweise regelmäßig auf Handwerksmessen aus. Oft werben wir dabei mit dem Slogan »Grabmale können auch anders aussehen«. Sehr wichtig ist es außerdem, den Kunden umfassend zu beraten.

**Was verstehen Sie unter guter Beratung?**

Dazu gehört, dass man sich Zeit für Gespräche nimmt und auf die Wünsche des Kunden eingeht. Ganz wichtig ist es, ihn in den Entstehungsprozess einzubinden. Ich nehme Kunden z. B. oft mit in den Steinbruch, um gemeinsam Materialien auszusuchen. So entwickelt er eine spezielle Beziehung zu seinem Produkt. Ich habe schon öfter erlebt, dass Leute bei mir eine Arbeit bestellen, die sie erst in ihrem Garten aufstellen und später als Grabstein verwenden.

**Setzen Sie bei der Kunden-Akquise auch auf das Internet?**

Mein Betrieb liegt nicht an einem Friedhof oder an einer vielbefahrenen Straße, wo viele Leute vorbeikommen. Viele Leute werden über das Internet auf mich aufmerksam.

**Haben Sie durch den Grabmal-Ted neue Kunden gewonnen?**

Ich habe in letzter Zeit einige Anfragen über das Internet erhalten, zuletzt zwei kurz vor der Grabmal-Ted-Siegerehrung. Ich kann aber nicht sicher sagen, ob die Interessenten über den Grabmal-Ted auf mich gestoßen sind. Aktionen wie der Grabmal-Ted bieten aber auf jeden Fall eine Chance, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und für seine Arbeit zu werben.

neben Grabmalen u. a. auch Skulpturen, Brunnen und Design-Objekte.

**Spuren im Sand**

Mit 10,2 % der abgegebenen Stimmen erreichten Hilmar und Markus Gröger, Inhaber der Gebrüder Gröger GmbH in Ottobrunn, den zweiten Platz im Grabmal-Ted. Die von Markus gestaltete Arbeit »Spuren im Sand« greift symbolhaft persönliche Vorlieben und Hobbies des Verstorbenen auf, die mit den bewegten Formen des Steins kombiniert sind. In ihr Grabmal aus Eichstätter Jurakalk (42x128x25cm) sind Fußabdrücke einge-

arbeitet, ein Hinweis auf die Vorliebe des Verstorbenen, am Meer spazieren zu gehen, um vom Berufsalltag zu entspannen. Die Schrift scheint mit einem Stock in den Sand geschrieben zu sein. Das Grabmal mit gespitzter, überstockter und stark herausgeschliffener Oberflächenbearbeitung bewegt sich in einem Preisrahmen von 2000 bis 3000 €. Gestaltungen der Grögers waren in der Vergangenheit u. a. schon auf der BUGA 2005 zu sehen, wo drei Arbeiten der Brüder ausgestellt waren, die zwei Silbermedaillen und eine Belobigung erhielten. Der Grabmal-Ted hat sich für die Grögers nicht nur wegen der guten



Neue Chancen durch veränderte Kundenwünsche: Aeternitas-Vorstand Hermann Weber



Bot im Rahmen der Abschlussveranstaltung eine Führung über den Leitfriedhof an: Grabmalberater Michael Gärtner

Platzierung gelohnt: »Schon während der Abstimmungsphase kamen Neukunden auf uns zu. Sie waren durch den Ted aufmerksam geworden«, freut sich Markus Gröger.

**Trauer und Hoffnung**

Den dritten Platz belegt die Steinbildhauerei Vincent aus Wetter/Ruhr mit ihrem Grabmal »Ort der Trauer und der Hoffnung« (7,7 % Stimmen). Laut Timothy Vincent rückt seine Arbeit vom Verstorbenen ab und orientiert sich an den Bedürfnissen der Hinterbliebenen. Ihnen bietet das Gemeinschaftsgrab mit einer Lichterstele als Zentrum Platz zum Verweilen und für Trauerrituale. Angehörige können sich zurückziehen, Kerzen anzünden, ihre Trauer in Gesprächen verarbeiten oder auch schweigen. Für seine Arbeit hat Vincent Ruhrsandstein verwendet, die Oberfläche ist naturglatt und feingeschliffen. Sein Grabmal liegt preislich bei über 4000€.

**Nächste Runde geplant**

Nach dem Ted ist vor dem Ted: Am 1. August geht die Aktion in die nächste Runde. Die Grabmal-Ted-Webseite bleibt auch in der Ted-freien Zeit online.

Sebastian Hemmer



# HOCH IM KURS: SCHWEIZER NATURSTEINE

Mit den weltberühmten Schweizer Natursteinen Onsernone, Maggia, Cresciano, Iragna, Calanca, Verde Spluga, Andeer, Valser und vielen anderen machen Sie jetzt eine ausgezeichnete Figur. Mit dieser nachhaltigen Schweizer Qualität **trotzen Sie jeder Krise!** Unsere einmalige Auswahl erfüllt alle Ihre Wünsche.



Onsernone, Gneis

Bestellen Sie jetzt unsere 40- und 32-seitige Broschüren «Schweizer Natursteine».

Am besten gleich sofort per Coupon, **Fax +41 41 450 00 51** oder Telefon. Es lohnt sich!

Firma \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Emilio Stecher AG  
Werkstrasse 15, CH-6037 Root LU  
Tel. +41 41 450 00 50, Fax +41 41 450 00 51  
natursteine@stecher.ch, www.stecher.ch



**EMILIO STECHER**  
Naturstein erfüllt Lebens(t)räume